**Kleine Schwerpunktverlagerung in der Morallehre der Kirche durch St. Hildegard von Bingen**

**unter Bezugnahme auf das Enneagramm**

 Es löst ganz schön heftige Gewitter im Staat aus, wenn das Volk dahinterkommt, wie leicht man an der Wahrheit vorbeigetrieben wird. Und wir müssen ganz schön achtsam sein, wenn wir all die kleinen und großen Unwahrheiten bzw. Verlogenheiten bemerken wollen, die uns schließlich wie ein reißender Fluss an der Wahrheit vorbeispülen werden, obwohl wir diese schließlich doch gern ergreifen würden, um uns daran an Land und ins Trockene zu retten. Doch zu spät?

 Wie hat sich die Luft mit einem solchen Lügendunst schwängern können, dass ein Gewitterregen nach dem anderen niederprasselt? Und noch immer ist die Atmosphäre nicht gereinigt. Gleich zieht das nächste Unwetter auf. Aus welchen Gefilden steigen die Lügenschwaden auf und verdichten sich bis zur nächsten reinigenden Entladung?

 In unseren Breiten wird die Lüge meist nicht einmal als Kavaliersdelikt angesehen. Ganz im Gegenteil, Lügenbolde sind sehr gefragte Lebenskünstler. Dumm, wer sich die Kunst des Lügens, Verschleierns und Irreführens nicht aneignet. Nicht nur töricht ist man, sondern man läuft Gefahr, als nicht gesellschaftsfähig abgestempelt zu werden. Sind es meine Vorurteile gegenüber den Muslimen, wenn ich behaupte, dass ihnen „Taqiyya“ ähnlich leicht über die Lippen kommt, wie vielen von uns mit unseren sogenannten christlichen Wurzeln die Lüge? Wobei den wirklich Weisen unter den Muslimen wohl seit je her klar sein dürfte, dass nur das Stehen in der Wahrheit wirklich Bestand haben kann. Und die wirklich Weisen unter den Jüngern Jesu werden ebenfalls alles dransetzen, um dem teuflischen Anspruch der Lüge einen Riegel vorzuschieben.

 Genau das tat St. Hildegard von Bingen. Nicht einmal die Verfehlungen im Bereich der heiligen Sexualität wiegen bei ihr so schwer wie die Lüge. Gehört doch die Sexualität in den Bereich der Körpersäfte und -kräfte. Doch in der Lüge sieht sie das, was sie ist: ein Teufelswerk. Der Vater der Lüge heißt Satan. Wer der Lüge folgt, lässt sich von Satan auf einen Weg zerren, der in den Abgrund führt. Je schneller das erkannt wird, desto eher wird die rettende Umkehr möglich.

 Ist diese strikte Ablehnung der Lüge durch St. Hildegard von Bingen der Grund, warum erst unser lieber Papst Benedikt XVI. diese große Prophetin kanonisch gewürdigt und sogar zur Kirchenlehrerin erhoben hat? Kritiker der katholischen Kirche erklären dazu ätzend, dass diese Würdigung durch die römisch-katholische Kirche einer Herabwürdigung St. Hildegards als Welt-Prophetin gleichkomme. Jedenfalls bin ich Papst Benedikt XVI. von Herzen dankbar für seine Liebestat. Hätte er sie nicht vollbracht, wäre sie vermutlich bis zum Jüngsten Gericht unterblieben. Übrigens können mich jetzt so manche unserer Priester oder Theologen mit ihrer präpotenten Ablehnung und Verhöhnung meiner Verehrung für St. Hildegard nicht mehr wirklich treffen.

 Und nun noch ein paar Worte zur Wurzelsünde LÜGE im Enneagramm. Das Enneagramm kennt neun Wurzelsünden, während wir landläufig **sieben Todsünden** kennen. **Die Furchtsamkeit( Feigheit) und die Lüge werden darunter nicht aufgezählt,** wohl aber **Zorn, Neid, Geiz, Trägheit, Hochmut, Unmäßigkeit, Wolllust.** Richard Rohr, ein amerikanischer Franziskanerpater, weist sehr humorvoll darauf hin, dass die USA eine Dreier-Nation sind und Deutschland eine Sechser-Nation ist. Die Ennagramm-Drei hat als Karriere- und Leistungs-Typ die Lüge als Wurzelsünde, weil das Unerträglichste für sie der Misserfolg, also das Scheitern ist. Das Kreuz ist aber das Symbol des Scheiterns – und nicht einfach nur das Symbol des Friedens, wie innerhalb der EU behauptet wird. Viele Nationen des Westens sind von den USA gewissermaßen infiziert. Nebenbei bemerkt hat die Enneagramm-Sechs als Wurzelsünde die Furchtsamkeit. Das hat wohl zur Folge, dass sich Deutschland zu sehr von den USA an der Hand nehmen lässt, was der ganzen EU auf ihrem Weg zum Heil keinesfalls gut tut.

 Richard Rohr weist darauf hin, dass es sehr gefährlich ist, wenn man die Auswirkung gewisser Sünden unterschätzt, wie in diesem Fall die Verschleierung der Wahrheit und die Feigheit. Ein Mangel an Wahrhaftigkeit und Starkmut wird zu wenig als ein Fehlen von Tugend wahrgenommen.

 Die anderen sieben Enneagramm-Typen sind weniger stark gefährdet, weil die sieben Hauptsünden wenigsten bei der älteren Generation noch bekannt sind. (Übrigens: Wie lange noch wird man sie noch als solche benennen dürfen?)

 Jeder Enneagramm-Typ hat seine Stärken und seine Schwächen, Fallen und Versuchungen. Jede der neun Gesichter der Seele hat seinen Lebensauftrag zum Wachstum und zur Reifung. Ich fürchte, dass die sogenannte Spaltung der Welt in „Westen“ und „Osten“ auch mit den zahlreichen Kirchen-Spaltungen im Laufe der Kirchengeschichte etwas zu tun hat. Versöhnung ist bitter nötig. Allezeit hat es Propheten gegeben. Allezeit geht es für die Kirche um die Unterscheidung der Geister. Aber solange wir gegen die Unterdrückung der Wahrheit nicht mit etwas mehr Resolutheit (nach Teresa von Avila mit „entschlossener Entschlossenheit“) vorgehen, solang kann sich auch der Geist der Unterscheidung auf uns nur spärlich niederlassen, wenn überhaupt.

 Österreich, als Land der Neuner nämlich, müsste endlich seine Wurzelsünde einsehen: die Trägheit. Diese gilt derzeit noch als anerkannte Todsünde, die man möglicherweise bald als solche abschaffen wird. Bitte unterscheiden: Trägheit ist nicht zu verwechseln mit Faulheit. Denn faul sind wir Österreicher nicht.